Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 16 (1940)
Heft: 33

Artikel: Junger Elch, in der Schweiz geboren
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-757605

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Junger Elch, in der Schweiz geboren

Das ist «Jens», der Sohn des Elchpaares «Ulla» und «Fritz» im Berner Tierpark Dählhölzli, geboren am 23. Juli 1940. Es ist äußerst selten, daß Elche in der Gefangenschaft gezüchtet werden können. Für die Schweiz ist es der erste Fall.

Voici «Jens», le premier jeune élan né en captivité en Suisse, au mois de juin, au parc zoologique de «Dählhölzli» à Berne.

Adler im Engelbergertal

Seit einigen Jahren wurden keine Adler im Engelbergertal mehr beobachtet. In diesem Frühsommer jedoch war zuhinterst im Tal, an der senkrechten Wand der sogenannten «Hundsschüpfe», ein Horst besetzt. Ein Jungadler wurde ausgebrütet und von den Alten hochgezogen. Jetzt kann man das Trio — die Alten mit dem Jungen — zuweilen hoch über dem Talkessel von Engelberg kreisen sehen. Kurze Zeit bevor der Junge flügge war, ist er im Horst von unserem Mitarbeiter W. Kuster photographiert worden. Links: Der Adlerjäger, wie er zum Photographieren ausrückte: Der Kopf ist gegen Steinschlag und Anschlagen an der Felswand mit einem Sturzhelm geschützt. Mitte: Hoch über dem Talboden an der 140 Meter hohen Wand pendelt am Seil der Photograph. Der Einstieg zum Horst ist schwer, da er sich unter einem überhängenden Felsen in einer Nische befindet. Rechts: Der Jungadler erschrak bei der Ankunft des Photographen, hüpfte fauchend im Horst herum, spreizte seine Flügel und zeigte die Krallen. Er ist bereits über 1 Meter hoch, auf dem Kopf trägt er noch den typischen Jugendflaum. Der Horst ist angefüllt mit Ueberresten aller Art: Lämmerknochen, Schneehasen- und Murmeltierbälgen usw.

Depuis quelques années déjà, les aigles avaient complètement disparu de la vallée d'Engelberg, mais au commencement de l'été, on remarqua un repaire sur la paroi appelée «Hundsschüpfe». Un couple et leur petit y avaient élu domicile. Un de nos collaborateurs a pu photographier, dans son repaire, le jeune aigle alors qu'il ne volait pas encore. — A gauche: Le chasseur d'aigle a revêtu le costume approprié à son expédition. Sur la tête, il porte un casque qui le protègera des chocs éventuels contre le rocher. — Au milieu: La montée jusqu'au repaire est difficile. Le photographe est maintenant à 140 m. au-dessus du sol, suspendu à la corde. — A droite: Le jeune aigle, surpris par la visite inopinée du reporter, ouvre de grands yeux étonnés et se dresse. Mesurant plus d'un mètre de haut, le jeune rapace porte encore sur la tête le caractéristique duvet des jeunes oiseaux.